THEMA DER WOCHE

Ein Winter nahezu wie damals

Gute Schneebedingungen seit dem Saisonstart sorgten für einen guten Tourismuswinter 2022/23. Die LN haben sich im Lungau umgehört.

Über volle Skihütten und Terrassen im Winter 2022/23 freuen sich die Gastronomiebetriebe in den Lungauer Skigebieten. Im Bild die Kößlbacher Alm am Aineck in St. Margarethen. BILDER: HANNES PERNER

Lungau. Einen Winter wie damals wünschten sich die Seilbahnunternehmer zum Saisonbeginn. Und – es wurde fast noch mehr daraus. Volle Hütten, Sonnenschein und ausreichend Schnee sorgten für zufriedene Betriebsergebnisse. Anton Sagmeister, Geschäftsführer der Fanningbergbahnen: „Wir sind mit der Wintersaison sehr zufrieden. Wintersport ist sehr beliebt. Das Thema Teuerung war kaum spürbar. Es gab zum Glück keine Einschränkungen mehr." Mit neuem Schwung im Social-Media-Auftritt erzielte das Familienskigebiet ausgezeichnete Reichweiten: „Damit sprechen wir jetzt auch die junge Zielgruppe an."

Josef Bogensberger, GF Katschbergbahnen: „Es war annähernd wie damals, vor Corona. Man darf aber nicht vergessen, dass die Saison 2019/20 zu einer der besten zählte. Heuer gab es etwas weniger Tagesgäste. Das ist wohl teilweise auch auf die Teuerung zurückzuführen. Dennoch gab es eine starke Nachfrage." Im Jahr 2024 oder 2025 soll die Umsetzung einer neuen 10er-Kabinenbahn vom Katschberg aus auf das Aineck stattfinden. „Natürlich sind auch in diesem Bereich die Baukosten massiv gestiegen." Heuer sind Optimierungen und Nachrüstungen im Bereich der Beschneiung vorgesehen.

Skiliftbetrieb bis 10. April, am Obertauern bis 1. Mai

Philipp Steinlechner, GF der Bergbahnen Lungau: „Es lief fast noch besser, als erhofft. Der Schnee kam zum richtigen Zeitpunkt. Die Wetterbedingungen mit viel Sonnenschein waren top. Auch Gruppen- und Busreisen sowie Schulskikurse waren wieder möglich." Während der Sommermonate werden weitere Verbesserungen in der Beschneiung vorgenommen. Und: „Der Sommerbetrieb wird bis 1. November erweitert. Es wird zusätzlich wieder neue Attraktionen für die Kinder geben."

Ähnlich positiv wie für die Seilbahnen sieht die Bilanz des Tourismuswinters 2022/23 für die Ferienregion Lungau aus. Geschäftsführerin Madeleine Pritz: „Die Nachfrage nach einem Winter- und Skiurlaub war im heurigen Winter trotz Krisenzeiten deutlich spürbar. Dies widerspiegelt sich auch in den durchwegs erfreulichen Nächtigungszahlen. Insbesondere in den Zwischensaisonen wie Mitte Jänner und vor Ostern besteht jedoch noch Buchungspotenzial. Alles in allem rechnet die Lungauer Tourismuswirtschaft aber mit einem zufriedenstellenden Saisonabschluss."

Übrigens: Noch bis Montag haben die Skiliftbetriebe im Lungau geöffnet. Am Obertauern traditionell sogar noch bis 1. Mai.

Hannes Perner

Links: Wie die anderen Skiberge im Lungau ist auch der Fanningberg weitum für seinen einzigartigen Ausblick bekannt. Rechts: Am Fuße des Großecks erfährt der Kinderbereich steigenden Zuspruch. Es ist der Einstieg von Mauterndorf in das Skigebiet Großeck-Speiereck.